

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
– Verein für Socialpolitik –

Vorsitzender: Prof. Dr. Gernot Gutmann, Universität zu Köln

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h. c. Walther Busse von Colbe, Ruhr-Universität Bochum

Schatzmeister: Prof. Dr. Dr. h. c. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Schriftführer/Geschäftsführer: Dr. Werner Klein, Universität zu Köln

Geschäftsstelle: Albertus-Magnus-Platz, D-5000 Köln 41, Tel. (02 21) 4 70 - 26 03 oder 44 10

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Ausschuß für Bevölkerungsökonomie

Die diesjährige Tagung des Ausschusses hat vom 9. - 11. Februar 1989 in der Werner-Reimers-Stiftung in Bad Homburg stattgefunden.

Für diese Tagung war kein Generalthema festgesetzt worden. Die Referate waren deshalb auch methodisch und inhaltlich sehr verschieden.

Prof. Dr. *N. Berthold* (Hamburg) hielt ein umfangreiches Referat über den Zusammenhang zwischen Einkommensverteilung und Bevölkerungsentwicklung.

Prof. Dr. *G. Buttler* (Erlangen - Nürnberg) erörterte in einer empirischen Untersuchung die Frage, welche Arbeitsangebotsreserven bei schrumpfender Bevölkerung mobilisiert werden könnten.

Prof. Dr. *K. Jäger* (FU Berlin) untersuchte in einem theoretischen Referat die Frage der Ricardianischen Äquivalenz bei heterogenen Präferenzen und zeigte den beschränkten Geltungsbereich dieses Theorems.

Prof. Dr. *G. Schmitt-Rink* (Bochum) zeigte mit einem makroökonomischen Modell, daß unter gewissen Voraussetzungen die Einführung eines Umlageverfahrens in der Rentenversicherung nicht immer zu einer Verminderung der Spar- bzw. Investitionsquote führen muß.

Prof. Dr. *B. Felderer* (Köln) erläuterte sein neoklassisches Wachstumsmodell mit mikroökonomischen repräsentativen Agenten, aus dem sich endogenes Bevölkerungswachstum und Kapitalwachstum ergibt.

Die Veranstaltung war gut besucht. Die Diskussionen waren sehr lebhaft, so daß die vorgesehenen Diskussionszeiten kaum ausreichten. Der Ausschuß will auch in Zukunft fallweise immer wieder Jahrestagungen ohne Generalthema abhalten, nachdem die Erfahrung in Bad Homburg sehr positiv war.